

## „Wir bevorzugen eine problemlose, fruchtbare Kuh“

Die Arbeitsgemeinschaft Lebenslinien (ALL) setzt sich seit ihrer Gründung 1988 für eine Zucht robuster, langlebiger Kühe ein. Die ALL empfiehlt Vererber, ohne dabei Vermarktungsinteressen zu verfolgen.

*Der fortschrittliche Landwirt: Woher kommt Ihr Engagement in puncto Lebensleistungszucht?*

**Peter Hufe:** Als landwirtschaftlicher Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Milchproduktion, Herdenmanagement, Betriebswirtschaft und Betriebsanierung habe ich über viele Jahre auch aktiv die Geschäfte mehrerer landwirtschaftlicher Großbetriebe geführt. Naturgemäß ist meine Tätigkeit mit vielen analytischen Fragestellungen verbunden. Dabei war unter anderem auffällig, dass sich die Abgangsraten und Zeitpunkte der Töchter einzelner Vererber trotz des gleichen Herdenmanagements beachtenswert unterscheiden. Dies war die Initialzündung, mich intensiv mit der Zucht auf Lebensleistung zu beschäftigen und im Jahr 2002 der ALL beizutreten.

### Hohe Lebenstagleistung

*Welche Zuchtziele verfolgt die ALL?*

**Peter Hufe:** Als Rinderzüchter bevorzugen wir eine problemlose, spätreife, konstitutionsstarke, mobile und fruchtbare Kuh. Diese Kuh hat eine angemessenere Zwischenkalbezeit, sehr gute Melkbarkeit und steigert ihre Leistung von Laktation zu Laktation. Diese Eigenschaften der Tiere sind neben einem professionellen Herdenmanagement mit Kuhverstand und dem Fütterungsmanagement mit der Vorlage hochwertiger Grundfutter Voraussetzungen, um nachhaltige Milchproduktion mit hohen Lebens- und Lebenstagleistungen zu erzielen.

*Keystone Drummer Louise ist die True-Type-Kuh der ALL. Was zeichnet diese Kuh Ihrer Meinung nach aus?*

**Peter Hufe:** Louise ist die Mutter der Bullen Kai, Silver, Bote und Louis, deren Töchter sich durch eine hohe Fruchtbarkeit und Eutergesundheit auszeichneten und viele 100.000 Liter Kühe hervorgebracht haben. Louise verkörperte bereits 1988 bei der Gründung

der ALL das noch heute gültige Zuchtziel im Exterieur für kommerzielle Milchviehbetriebe. Als 13-jährige mittelgroße Kuh zeigte sie ein stabiles Skelett mit einem dennoch milchtypischem Kopf und der entsprechenden Halspartie. Sie verfügte über ein festes Fundament mit leichtem Winkel im Hinterbein bei durchschnittlicher Vorhandbreite und gerader korrekter Vorderbeinstellung. Ihre offene schräge Rippe verbunden mit viel Tiefe ermöglichten ihr die entsprechende Raufuttermehrfütterung. Das leicht geneigte, breite und etwas dachige Becken unterstützte die Geburten. Louise verfügte über ein Ormsby-Euter im klassischen Sinn. Trotz ihrer zwölf Abkalbungen war es ein mittelhohes drüsiges Euter mit guter Beaderung und einer dem Zuchtziel entsprechenden Strichlänge und Strichstärke.

### Kein Vermarktungsinteresse

*Was unterscheidet Stiere, die an der Spitze der ALL-Hitliste stehen, von jenen, welche die Interbull-Listen anführen?*

**Peter Hufe:** Im August 2011 hat die ALL eine Kooperation für die Zucht auf Lebensleistung mit neun deutschen Zuchtorganisationen vereinbart. Diese Organisationen betreuen 87,1 % der Herdbuchkühe der Rasse Holstein in Deutschland. Hauptvertragsgegenstand ist, dass die ALL aus dem für den Landwirt reichhaltigen, aber unserer Meinung nach auch unübersichtlichen Angebot Vererber auswählt und mit dem geschützten Markenzeichen ALL auszeichnet. Wir wollen ohne eigene Vermarktungsinteressen Vererber empfehlen, welche bedingt durch unseren ganzheitlichen Ansatz im klassischen Sinn für den breiten Einsatz geeignet sind.

*Wie steht die ALL zur genomischen Selektion?*

**Peter Hufe:** Zunächst ist zu sagen, dass die genomische Selektion sich als



Peter Hufe leitet seit Ende 2011 die Geschäfte der ALL. Er folgte dem langjährigen Geschäftsführer Dr. Karl Wittenberg nach.

eine neue Methode der Zuchtwertvorhersage weltweit etabliert hat, und ich denke, dass jede abschließende Erfolgsbewertung zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfrüht ist. Naturgemäß bevorzugen wir nachkommengeprüfte Vererber, deren weibliche Vorfahren auch entsprechende Eigenleistungen nachweisen können. Dennoch haben wir uns entschlossen, qualitativ hochwertige Bullen mit genomischen Zuchtwerten zu empfehlen. Gerade bei diesen Vererbern suchen wir nach Alternativen. Wir suchen zukünftige Vatertiere, die aufgrund ihrer Abstammung und Väterfolge eine geringe Verwandtschaft zu den gegenwärtig die Toplisten dominierenden Vererbern aufweisen. Bevor wir diese Bullen empfehlen, werden sie von Mitgliedern unseres Zuchtbeirates auf den Besamungsstationen in Augenschein genommen. Mit welcher Sorgfalt wir vorgehen, möchte ich an einem kleinen Zahlenbeispiel verdeutlichen. Im Januar 2012 haben wir aus 2.835 Kandidaten nach unserem Selektionsschema zwölf Kandidaten vorselektiert und nach Inaugenscheinnahme lediglich neun dieser Bullen mit dem ALL-Logo ausgezeichnet. SG ■



### Hitlisten der ALL

Die ausgewählten Stiere werden mit dem ALL-Gütesiegel ausgezeichnet.

Die 22 von der ALL empfohlenen nachkommengeprüften Vererber der Rasse Holstein (SBT) rangieren als Kollektion bei den Zuchtwerten für Nutzungsdauer (Ø RZN 120,9), Zellzahl (Ø RZS 113,7) Fruchtbarkeit (Ø RZR 106,8) und Exterieur (Ø RZE 126,4) an vorderster Stelle der Interbulllisten. Die Listen sowie mehr Infos über die ALL finden Sie auf [www.all-rind.de](http://www.all-rind.de).